

E' vano il dirne di più.

Es ist vergebens, ein Mehreres darüber zu sprechen.

Ho già compreso il tutto.

Ich habe schon alles verstanden.

Non si dia verun fastidio, farò com' Ella vuole.

Haben Sie keine Sorge, ich werde thun, wie Sie sagen.

Non mancate di farlo!

Unterlasset nicht es zu thun?

Badate a me! Credete alle mie parole!

Thut nur, wie ich sage. Glaubet meinen Worten!

Lo dico pel vostro bene — meglio.

Ich sage es zu eurem Besten.

12. L e c t i o n.

Fortsetzung der Beispiele über die Vergleichungsstufen.

zu c.

Vicenzo è il più grande tra tutti i suoi fratelli.

Vinzenz ist der größte unter allen seinen Brüdern.

Il più diligente di tutti gli scolari è Vito.

Veit ist unter allen Schülern der fleißigste.

La sua scrittura è la più bella fra tutte le altre.

Seine Schrift ist unter allen andern die schönste.

Mia sorella Eleonora, moglie del fabbricatore K. è la più infelice di tutta la nostra famiglia.

Meine Schwester Eleonore, die Frau des Fabrikanten K. ist die unglücklichste aus unserer ganzen Familie.

La casa Nr. 407 è la più alta in tutta la città.

Das Haus Nr. 407 ist das höchste in der ganzen Stadt.

Quei cavalli sono i più belli, ch'io abbia mai veduti.

Jene Pferde sind die schönsten, die ich je gesehen habe.

Questa torre è la più alta, che si possa vedere fin adesso.

Dieser Thurm ist der höchste, den man bis jetzt sehen kann.

Questi è il più celebre predicatore (oratore), che si possa mai sentire.

Dieser ist der berühmteste Prediger (Redner), den man je hören kann.

Questo libro è il più antico, che vi si abbia.

Dieses Buch ist das älteste, welches man hat.

Quei soldati erano i più coraggiosi, che vi avesse.

Jene Soldaten waren die muthigsten, die es gegeben hat.

Il più gran fiume, che vi si abbia sulla terra, è in America.

Der größte Fluß, der sich auf der Erde befindet, ist in Amerika.

La miniera la più profonda che fin ora ci sia conosciuta è quella di Kuttenberg nel regno di Boemia.

Das tiefste Bergwerk, das uns jetzt bekannt ist, ist jenes zu Kuttenberg im Königreiche Böhmen.

zu d.

Questo coltello è molto affilato.

Dieses Messer ist sehr scharf.

Quella sciabla è anche assai affilata.

Jener Säbel ist auch sehr scharf.

Questo rasojo è affilatissimo.	Dieses Rasiermesser ist sehr scharf.
Il vino di quest' anno non sarà molto dolce.	Der heutige Wein wird nicht sehr süß seyn.
I faggiani di Boemia sono squisitissimi.	Die böhmischen Fasane sind sehr schmackhaft.
Queste forchette non sono molto puntate.	Diese Gabeln sind nicht sehr spizig.
Ubbidientissimo servitore!	Gehorsamster Diener.
Pregiatissimo Signore!	Schätzbarster Herr!
Carissimo amico!	Thuerster Freund!
Fa freddo fuor di misura *).	Es ist übermäßig kalt.
Questi stivali sono troppo stretti.	Diese Stiefel sind zu enge.
Questo mantello è largo oltre modo.	Dieser Mantel ist ungemein weit.
Questo discépolo è singolarmente assiduo.	Dieser Schüler ist besonders fleißig.
Quelle persiche saranno singolarmente saporite.	Jene Pflirsche werden vorzüglich schmackhaft seyn.
Egli vive sommamente felice.	Er lebt höchst glücklich.
Ella era sommamente rallegrata.	Sie war ungemein erfreut.

Fortsetzung der Beispiele über den verschiedenen Gebrauch des Wortes Da.

2.

Un' ábito da uomo, da donna.	Ein Manns- — Frauenkleid.
Dei cavalli da sella — da carrozza.	Reitpferde — Wagenpferde.
Padella da (auch per) friggere.	Bratpfanne.
Ago da cucire.	Nähnadel.
Ferro da calza.	Stricknadel.
Cuscinetto da spille.	Nadelkissen.
Tela da (per) camisce.	Leinwand zu Hemden.
Una fornace da fondere,	Ein Schmelz-
- - - calcina,	= Kalk-
- - - mattoni,	= Ziegel-
Lo schioppo da caccia.	Die Jagdflinte.
Tabacco da naso — da fumare.	Schnupf-, Rauchtabak.
Un sarto da uomo — da donna.	Ein Manns-, Frauenschneider.
Tavola da lavoro.	Arbeitstisch.
Stanza da dormire.	Schlafgemach.
Stromento da fiato.	Blasinstrument.
Mulinello da caffè.	Kaffeemühle.
Canna da pescare.	Angelruthe.

*) Die Wörter fuor di misura, troppo, oltre modo, singolarmente, sommamente dienen ebenfalls, um einen sehr hohen Grad der Eigenschaft anzugeben.

Un bicchiere da vino — da birra — da acqua *).	Ein Wein-, Bier-, Wasserglas.
Una chicchera da tè — da caffè	Eine Thee-, Kaffeschale.
Una botte da birra — da vino.	Ein Bier-, Weinsäß.
Orologio da tasca.	Taschenuhr.
Coltello da trinciare.	Vorlegmesser.
Corda da violino.	Geigenfalte.
Ferro da cavallo.	Hufeisen.
Coperta da letto.	Bettdecke.
Fornello da arrostitire.	Bratofen.
Rete da pesce.	Fischnetz.
Asserello da tetti.	Dachschindel.
Veste da camera.	Schlafrock.
Sega da assi.	Bretsäge.
Passetto da (auch per) misurare.	Maßstab.

3.

Il mio vicino vive da principe.	Mein Nachbar lebt wie ein Fürst.
Egli ópera da vigliacco.	Er handelt wie ein feiger Mensch.
Egli fa da padrone.	Er spielt den Herrn.
Corrado mena una vita da cane.	Conrad lebt wie ein armer Hund.
Agosto era vestito da donna.	August war als Frau gekleidet.
Essi lo trátano da schiavo.	Sie behandeln ihn als Sclaven.
Il padre comprò da cinquanta braccia di tela.	Der Vater kaufte ungefähr 50 Ellen Leinwand.
Il Duca dimorò in Vienna da sei o sette mesi.	Der Herzog hielt sich ungefähr 6 oder 7 Monathe in Wien auf.
Io imparo l'italiano da nove o dieci mesi.	Ich lerne ungefähr 9 oder 10 Mo- nathe italienisch.
Egli le deve da mille fiorini.	Er ist ihr bey tausend Gulden schuldig.
Vado da Giorgio e da Luigia.	Ich gehe zu Georg und Luifen.
Staséra andremo dal Signore Pre- sidente Q.	Diesen Abend werden wir zum Herrn Präsidenten Q. gehen.
Mio nipote ábita da suo avo.	Mein Nefse wohnt bey seinem Groß- vater.
Perchè non venite da noi?	Warum kommet ihr nicht zu uns?
Verrò da voi al più presto pos- sibile.	Ich werde sobald als möglich zu euch kommen.
Andrei domani dal banchiere, se non dovessi partire ancor quest' oggi.	Ich würde morgen zum Banquier ge- hen, wenn ich nicht heute noch ab- reisen müßte.

*) Un bicchiere di vino
Un bicchiere di birra
Un bicchiere di acqua
Una chicchera di tè, di caffè
Una botte di birra, di vino

} heißt, daß das Gefäß voll mit der angegebenen Flüssigkeit ist. Anfänger müssen also Sorgfalt tragen, daß da mit dem di nicht zu verwechseln.

L' ufficiale non abita più da mio zio.	Der Offizier wohnt nicht mehr bey meinem Oheime.
Egli ha alloggiato sei settimane da lui.	Er hat sechs Wochen bey ihm gewohnt.
Date loro da mangiare e da bere.	Gebet ihnen zu essen und zu trinken.
Queste non sono cose da ridere.	Das sind keine Sachen zum Lachen.
Ho più cose da scrivere.	Ich habe mehr Dinge zu schreiben.
Oggi è giorno da lavorare, e domani è giorno da riposare.	Heute ist ein Arbeitstag und morgen ein Ruhetag.
Egli ha un anello da sigillare.	Er hat einen Siegelring.
Quest' è acqua da bere.	Dies ist Wasser zum Trinken.
Ella ci diede da far colazione.	Sie gab uns zu frühstücken.
Egli ci raccontò delle cose da morir di risa.	Er erzählte uns Dinge zum Todt-lachen.
Adelaide cerca il ferro da arriciare.	Adelheid sucht das Brenneisen (zum Kräuseln der Haare).
Voi avete il libro da leggere e non da stracciare.	Ihr habet das Buch zum Lesen und nicht zum Zerreißen.
Questa ragazza è da lodare; ma voi, che siete pigro, siete da biasimare.	Dieses Mädchen ist zu loben; aber ihr, der ihr faul seyd, seyd zu tadeln.
Fiaschetta da oder dell' olio *).	Oehlfläschchen.
Cassa da oder del danaro.	Geldcasse.
Péntola da oder del caffè.	Kaffeetopf.
Magazzino da oder dei letti.	Bettenmagazin.
Bossoletto da oder del pepe.	Pfefferbüchse.
Barile da oder del butirro.	Butterfaß.
Il paratello da oder delle aringhe.	Die Haringestone.

Zum Uebersetzen über das Vorstehende.

45.

Dieser Mann ist arm, ja (anzi) noch ärmer als sein Sohn. Seine Tochter ist jung, noch jünger ihre Schwester. Rußland ist größer, aber auch kälter, als das fruchtbare Oesterreich, welches die schönsten Fluren (pianure — campi), die herrlichsten (bella) Weinberge, die üppigsten Saaten (biada voluttuosa), die gutmütigsten (cordiali) Menschen, den gerechtesten Monarchen besitzt (ha). Die Mur ist ein großer Fluß, noch größer ist die Drau, am größten die Donau. Hohe Berge haben Oesterreich und Steyermark, höhere aber hat Salzburg, allein die höchsten sind in Tyrol. Deutschland ist viel bevölkerter als Rußland, und Frankreich das bevölkerteste Land in Europa. Italien ist (n'd) das schönste und heißeste.

*) Die Bestimmungswörter bey Behältnissen und Gefäßen werden lieber mit dem Genitivo als mit da gegeben.

46.

Die Ziege (la capra) ist nützlich, das Schaf nützlich und die Kuh am nützlichsten. Das Eisen ist schwer, das Bley schwerer, das Gold am schwersten. Der Hahn ist schön, der Fasan schöner, der Pfau am schönsten. Hoch ist die Fichte (pino), höher aber die Tanne (abete), am höchsten die Pappel (pioppo). Tief ist der Teich, tiefer der Fluß, am tiefsten der Brunnen. Gräß ist groß, größer aber ist Prag, am größten ist Wien. Bemberg hat schöne Umgebungen (contorni), Wien schönere, aber Gräß und Salzburg die schönsten. Prachtige (bello) Kleider hat Anton, prächtigere Carl, die prächtigsten aber Jriß. Hart ist das Eichenholz, härter das des (quello di) Burbaums (bosso — busso), am härtesten das Ebenholz (legno d' ébano).

47.

Mein Nachbar, der Klempler, ist reich, dessen (il di lui) Bruder, der Hufschmied, noch reicher, allein die Schwägerinn des Letzten, die Hebamme (levatrice) Sch... ist die reichste in der ganzen Stadt. Sie besitzt (possiede) ein weit größeres Vermögen (facoltà) als der reichste Wechsler in N. Mein Freund ist treuer, aufrichtiger, weiser und bey weitem tugendhafter als der Ibrige, und der Freund meines (di mio) Vaters ist der treueste, aufrichtigste, weiseste und tugendhafteste. Es ist (val) viel besser, tugendhaft und arm zu seyn (d' essere), als sehr reich und lasterhaft; denn (poichè) Tugend ist schätzbarer als Gold und Ehre. Wer (chi) hat mehr Stolz (orgoglio) und weniger Menschlichkeit (umanità), als ein reicher und glücklicher Dummkopf? Der Arme in seiner Hütte (tugurio) lebt (vive) vergnügter (contento), als die Reichen glauben.

48.

Ibeuerster Sohn! der Schiffbruch (naufragio) und der Tod (la morte) sind nicht so (meno) schrecklich (terribile) als die Vergnügungen, welche die Tugend angreifen (attaccano — assaltano). Gift (il veleno) und Doldz (il pugnale — stiletto) sind weniger gefährlich (pericoloso, dannoso) als verläumberische (calunnioso) Zungen (cattiva lingua). Die jetzigen Regenten (i Sovrani d' adesso) sind viel weiser, und bey weitem menschlicher als die alten (antico). Franz I. hat bey weitem länger regieret (regnato) als Joseph II. Die Gottheit (la Deità) ist unendlich (infinitamente) größer, als das größte ihrer Geschöpfe (delle di lei creature). Wenn ihr mehr Verstand hättet, als ihr habet, so würdet ihr vernünftiger seyn, als ihr seyd; und wenn ihr mehr Geld hättet, als ihr habet, so würdet ihr reicher und vernünftiger seyn, als ihr seyd. Mancher (taluno) ist gelehrter, als man denkt, und Viele sind dümmer, als wir glauben.

49.

Je mehr Reichthum wir haben, desto größer sind unsere Sorgen (crescono — le cure). Herr L... einer der rechtschaffensten (onesto) Männer in Wien, gab mir (mi diede) für meine Bücher mehr, als ich ge-

fordert habe (ho domandato); er ist bey weitem der liebenswürdigste Mann, den ich je gekannt habe (che io abbia mai conosciuto). Man muß keine Religion verachten (non bisogna disprezzare alcuna religione), welche (che rende) den Weisen weiser, den Gerechten gerechter, den Menschen menschlicher, den Tugendhaften tugendhafter macht. Die italienische Sprache ist schöner und wohlklingender (armonioso), als die französische und englische Sprache, allein auch schwerer, als vielleicht viele glauben (molti — credono). Die deutschen Frauen sind treuer, arbeitssamer und viel beständiger, als die Italienerinnen.

50.

Glücklich ist der Mann (quell' uomo), der ein tugendhaftes, gefühlvolles (sensibile), fleißiges und liebenswürdiges Weib besitzt. — Unschuld (l'innocenza), Freude, Einfachheit (la semplicità) und Wahrheit wohnen in ihrem Busen (albergano nel suo petto), glücklich sind die Kinder einer solchen Mutter (una madre siffatta). Der heutige Tag ist glücklich vorüber gegangen (è passato), und der kommende Morgen (la mattina seguente) ist noch ungewiß (incerto); daher (perciò), theuerste Freunde! genießet (godete) noch heute die reinen (puro) und unschuldigen (innocente) Freuden (la gioja — il piacere), die euch darbietet (che si offerisce) ein weiser, gerechter und gütiger Gott, der die Menschen erschaffen hat (che ha creato), um sie glücklich zu machen (per renderli): denn das menschliche Leben ist kurz (breve) und oft (sovente) zu unglücklich. Der Tod (la morte) ist das gemeine Loos (la sorte comune) guter und böser Menschen; er schonet (non risparmia) weder (nè) die Reichen, noch (nè) die Armen, weder die Jungen noch die Alten.

51.

Die Manns- und Frauenschneider, die Männer- und Frauenschuhmacher verfertigen (lavorano) Männer- und Frauenkleider, Männer- und Frauenschuhe. Wo sind die Wein- und Biergläser, die Wasserflasche und die Thee- und Kaffehschalen? Ist noch (c'è ancora) Kaffeh im Kaffehstopfe und Obers (della crema) in der Oberkanne (vaso da)? Ist auch Pfeffer in der Pfefferbüchse? und sind noch (vi sono ancora) Häringe in der Häringastrone? In dem Dehlfäßchen ist weder Dehl, noch Geld in der Geldcasse. Gehet (andate) in das Schlafgemach, und bringet mir (portatemene) meinen Schlafrock, dann (poi) etwas (un poco di) Rauch- und Schnupftabak her. Die Bratpfanne ist noch im Bratofen, und die Nähnadeln stecken (sono) im Nadelkissen. Der Ziegelbrenner (mattoniero) brennet (cuoce) die Ziegel im Ziegelofen. Mein Stiefsohn (figliastro) hat die Jagdflinte und die Anagrutbe vom Herrn Haushofmeister (maggiordomo) bekommen (ricevuto). Von wem (da chi) hat eure Stieftochter (figliastro) diesen Arbeitstisch bekommen? Mein Schwiegersohn (gènero) hat von seinem Großonkel (prozio) eine Taschenuhr und ein Reitpferd bekommen, welches nur (solamente) drey Hufeisen hatte. Seine Schwiegertochter (nuóra) hat von ihrem (dal di lei) Stiefvater (padrigno) 40 Ellen Leinwand zu Senden, und von ih-

rer (da sua) Stiefmutter (matrigna) 4 Pfund Strickwolle (lana da calze) erhalten.

52.

Diesen Maßstab habe ich von unserem Nachbar, dem Zimmermanne (legnajuolo) bekommen. Ich gehe jetzt (vado ora) zum Anstreicher (dipintore), von dort (di là) zum Fassbinder (bottajo) und zum Zinngießer (stagnajo), und wenn ich noch Zeit habe, auch zum Kupferschmied (calderajo) und zum Wagner (carrajo). Seyd ihr schon beym Sattler (sellajo) und Riemer (coreggiajo) gewesen? und werdet ihr auch zum Seiler (funajuolo) und zum Siebmacher (stacciajo) gehen (andrete)? Die Stricke (corde), Bindfäden (spaghi), Schnüre (cordoni), Seile (funicelle), Gurten (cinghie) und Peitschen (staffili) sind uns vom Seiler schon geschickt worden (ci sono stati già mandati); aber noch nicht (non ancora) die Siebe (stacci) vom Siebmacher.

53.

Ich verlor (io perdèi) im gestrigen Spiele ungefähr 3 Gulden 45 Kreuzer. Obgleich (sebbene — benchè) Wilhelm als Frau, und Wilhelm als Mann gekleidet waren, so erkannten wir sie doch augenblicklich (li riconoscemmo all'istante). Habet ihr nichts (non avete qualcosa) zu essen oder zu trinken? Gebet uns (dateci) bessern (miglior) Wein zu trinken, und frisches Brot zu essen! Ich gab ihm (io gli diedi) das Gedicht (il poema) zum Abschreiben (copiare). Der Kürschner (pelliciajo) wohnt bey seinem Schwiegervater Nr. 15 in der N. Gasse. Er macht (egli fa) Pelzkappen (berrette), Pelzhandschuhe (guanti), Pelzmäntel (pelliccie) und Muffe (manicotti) aus Bälgen (la pelle) von Schafen, Wölfen, Füchsen (volpi), Bären, Mardern, Katzen (gatti), Kaninchen (conigli), Hasen, Zobeln (zibellini), Hermelinen (ermellini), Lachsen und Irtissen (dónnole).

Ü b e ü b u n g e n .

XXIII.

Generalmente i mesi di Dicembre e di Gennajo sono i più freddi nell' Europa. L' anno scorso febbrajo e Marzo sono stati piovosi assai. Nel mese d' Aprile il freddo è stato rigidissimo. Maggio e Giugno sono quasi sempre due mesi bellissimi. Luglio ed Agosto sono i mesi più caldi nella parte meridionale dell' Italia (in dem mittägigen Italien). Settembre, Ottobre e Novembre sono piacevoli assai nel regno di Napoli. Il Danúbio è il fiume più grande dell' Imperio d' Aútria, e il Po il più ragguardevole (ansehnlichste) dell' Itália. San Pietro di Roma è la chiesa la più magnífica dell' Europa. Una volta Venezia e Génova erano le città più floride e più ricche del mondo; allora i Veneziani e i Genovesi erano considerati come i negozianti più avveduti e più intraprendenti. Raccomandate al Paolino di scrivere più correttamente che potrà.

Farò meno errori che potrò. L'agricoltura è la professione che il più dobbiamo onorare (ehren müssen). L'uomo che amate meno, può essere anche la persona, che dovete stimare di più. — Molti preferiscono i romanzi (Romane) alla storia. Pochi sanno distinguere (können unterscheiden) l'utile dal piacevole. Di quanti volumi è composta (besteht) l'opera, che avete mandata al legatore? Vostro cugino scherza (scherzt) quando dice che avete poco talento, poca memoria.

Generalmente, inögemein, überhaupt — piovoso, regnerisch — rígido, rauh, streng — erano considerato, wurden angesehen, betrachtet — avveduto, vorsichtig, flug — intrapredente, unternehmend — raccomandate, empfehlet — più correttamente che potrà, so correct er nur kann.

XXIV.

Quantunque abbiate pochissime occasioni di parlar italiano, farete progressi rápidos (reisende Fortschritte), purchè scriviate (wenn ihr nur schreibt) molto. Mettete un tantino d'acqua o d'aceto nel calamajo, perchè l'inchiostro è troppo denso (dicht, dick). Voi consumate (verbraucht) troppa ceralacca e troppe penne. Sapete bene che ho molti amici, e che scrivo moltissime lettere. Egli mena (führt) una vita da principe, quantunque non abbia denari nella casa del danaro. Il zio ha comprato molti quadri; alcuni ne sono bellissimi, ma tre ne sono da abbruciare. V'ha molte cose da vèndere nella sala da esposizione (Ausstellungssaal) di mercanzie. Il tempo d' adesso sarebbe bellissimo da (per) viaggiare. Nel villaggio di G... vi sono moltissime abitazioni da appigionare, e se non m'inganno (irre), anche quattro da vèndere. Egli fa già da padrone (er spielt schon den Herrn) in casa nostra da più anni in quà (seit mehreren Jahren). Dal giorno della morte di suo padrigno egli è sempre favorito dalla fortuna. Da oggi in poi (von heute an) ci vedremo spessissimamente. Quanto più l'uomo è ricco, tanto più brama (wünscht) le ricchezze, e tanto meno egli è felice generalmente. Quanto meglio si conoscono le cose, tanto meglio si sanno apprezzare. Quanto più vasto è uno Stato, tanto più difficile riesce il governarlo bene. Quanto maggiore è il beneficio, tanto maggior riconoscenza ne dobbiamo dimostrare. Con tanto più piacere io leggo questo libro, quanto che ci trovo (vereinigt finde) riuniti i vezzi dello stile (blühenden Styl) e la solidità dei pensieri (erhabene Gedanken). Farò quanto potrò per giovarvi (esservi utile). Troverete nel mio gabinetto quanto vi può occorrere (essere necessario).

Höfliche Redensarten.

E' in casa il Signor N.?	Ist der Herr N. zu Hause?
No, signore, è sortito (uscito) in questo momento.	Nein, mein Herr, er ist so eben ausgegangen.
Egli starà poco a tornare,	Er wird nicht lange ausbleiben.

E' partito da otto in quà.
Sa niente, se pranza oggi di fuori di casa o a casa?
Non lo so; non ha detto niente, quando ritornerà.
Si potrebbe parlar alla signora?
Ella ha delle visite.
Non mi vorreste insinuare?
La posso pregare del suo riverito nome?
Il mio nome è ... mi chiamo ...
Dice che è padrone.
Mi scusi, se mi prendo con lei tanta confidenza.
Mi scusi se l'ho disturbata.
Niente affatto.
Scusi la libertà che mi son presa.
Non so come corrispóndere a tante cortesie.
Mi dispiacerebbe d'incomodarla.
Vuol favorire di far collezione con me?
Le sono molto tenuto; per oggi non posso approfittarmi delle sue grazie.
Mio zio mi ha incaricato di riverirla per parte sua.
Io sono molto sensibile a questa prova della sua amicizia.
Sta egli bene?
Discretamente.
Avrei gusto di vederlo.
Egli è disopra — è da basso.
E' uscito adesso.
Si compiacchia di aspettare un momento, egli ritornerà presto.
Non posso fermarmi.
Mi premerebbe di parlargli oggi.
Ho quà delle carte da consegnargli.
Se ella me le vuol lasciare, glielie consegnerò sub it che tornerà.

Er ist seit acht Tagen verreiset.
Wissen Sie nicht, ob er heute außer Haus oder zu Hause speiset?
Ich weiß es nicht; er hat nichts gesagt, wann er zurückkommt.
Könnte man mit der gnädigen Frau sprechen?
Sie hat Besuche.
Wollten Sie mich nicht anmelden?
Darf ich Sie um Ihren werthen Namen bitten?
Mein Name ist ... ich nenne mich ...
Sie bittet, Sie möchten sich herein bemühen.
Verzeihen Sie mir, wenn ich zu vertraulich gegen Sie bin.
Verzeihen Sie, wenn ich Sie gestört habe.
Ganz und gar nicht.
Verzeihen Sie die Freiheit, die ich mir genommen habe.
Ich weiß nicht, wie ich alle diese Gefälligkeiten erwidern kann.
Mir thäte es leid, Sie zu incomodiren.
Ist es Ihnen gefällig mit mir zu frühstücken?
Ich bin Ihnen sehr verbunden; für heute kann ich Ihre Güte nicht benutzen.
Mein Onkel hat mir aufgetragen, Sie seinerseits zu grüßen.
Ich bin durch diesen Beweis Ihrer Freundschaft sehr gerührt.
Gehet es ihm gut?
Sehr gut.
Ich möchte ihn gerne sehen.
Er ist oben, — unten.
Er ist eben ausgegangen.
Belieben Sie ein wenig zu warten, er wird gleich wieder zurückkommen.
Ich kann mich nicht aufhalten.
Mir liegt daran, ihn heute zu sprechen.
Ich habe hier Papiere, die ich ihm einhändigen (übergeben) muß.
Wenn Sie sie mir wollen da lassen, so werde ich sie ihm übergeben, so bald er zurückkehrt.